

Integriertes Klimaschutzkonzept Voerde

Protokoll vom Workshop „Energieeffizienz und Klimaschutz in Unternehmen“ am 21.04.2015

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 21.05. Uhr

Ort: Volksbank Rhein-Lippe eG

Teilnehmer: siehe Anwesenheitsliste

Referate: Die Präsentationen der Referenten liegen als Datei vor und werden auf die Homepage der Stadt Voerde gesetzt.

Frau Lemm begrüßt die Teilnehmer im Namen der Volksbank.

Herr Limke begrüßt die Teilnehmer im Namen der Stadt und gibt einen Überblick über die bisherige Bearbeitung des Klimaschutzkonzeptes.

Herr Brieden-Segler (e&u energiebüro gmbh) gibt eine kurze Zusammenfassung der bisherigen Workshopergebnisse. Er stellt die Bedeutung des Gewerbes bei der Umsetzung des Klimaschutzkonzeptes Voerde heraus. Er stellt zudem die Initiative von Bundesregierung und Wirtschaftsverbänden zum Aufbau von 500 Unternehmens-Netzwerken vor.

Frau Sabath stellt die derzeitigen gesetzlichen Grundlagen in Bezug auf Energiemanagement-System und Zertifizierungen (Iso 50001 bzw. DIN EN 16247) vor. Sie gibt zudem einen Überblick über die Möglichkeiten der Förderung von Energieberatung.

Herr Markert (Volksbank Rhein-Lippe eG) stellt für die Volksbank die Möglichkeiten der Förderung und Energieeffizienzmaßnahmen vor.

Herr Fahnenbruck (Wohnwelt Fahnenbruck GmbH) stellt die im Unternehmen durchgeführten Effizienzmaßnahmen vor und erläutert die Motivation, die hierzu geführt hat. Er erläutert insbesondere, wie die Photovoltaik-Anlage und das Blockheizkraftwerk (BHKW) durch Eigenstromnutzung die Bezugsstruktur verbessern.

Im Anschluss an die jeweiligen Referate beantworten die Referenten Fragen der Teilnehmer.

Nach den Referaten werden Möglichkeiten der Aktivierung der örtlichen Unternehmen in Bezug auf Energieeffizienz diskutiert. Insbesondere folgende Punkte werden angesprochen:

- *Zusammenarbeit und Netzwerkbildung:* Hierbei geht es um Lernen voneinander aber auch Kooperation z. B. bei der Abwärmenutzung. Der Aufbau eines Unternehmensnetzwerks ggfls. auf Kreisebene ist sinnvoll.
- *Information:* es ist sinnvoll, regelmäßig Fachinformationsveranstaltungen für Unternehmen durchzuführen



- *Kleine Unternehmen und Dienstleister:* diese werden durch Zertifizierungen nicht erreicht, da der Aufwand für diese Unternehmen zu groß ist. Es sollten Ansopruchsmöglichkeiten entwickelt werden.